

Bundestagsabgeordnete zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen



#wählbar2021 (war) ein Angebot für alle, mit dem die Haltung der Bundestagskandidat*innen für die Bundestagswahl am 26.9.2021 zu konkreten Vorschlägen/Gesetzesinitiativen für den Klimaschutz abgefragt wird.

Es ist damit auch ein Angebot für Wählende und aber auch Organisationen die eigenen politischen Überzeugungen mit denen der Kandidierenden/Gewählten abzugleichen.



SCAN ME

- Klimaschutz ist auf den Willen und ein konsequentes parteiübergreifendes Handeln von möglichst vielen Abgeordneten im nächsten Bundestag angewiesen.
- Nach Artikel 38 des Grundgesetzes (GG) sind Mitglieder des Bundestages nur ihrem Gewissen verantwortlich und nicht an Weisungen ihrer Partei oder Fraktion oder von Fachexperten der Parteien gebunden. Bei einer so existentiellen Frage wie der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen nach Artikel 20a GG ist es wichtig, dass Kandidierende sich selbst mit dem Thema auseinandersetzen und eine eigene, persönliche Meinung bilden und Verantwortung übernehmen.

- #wählbar2021 möchte die Wahlbürgerinnen und –bürger bei der existentiellen Frage des Klimaschutzes mit den Kandidierenden für den Bundestag ins Gespräch bringen.
- #wählbar2021 möchte die persönliche Meinung der Kandidierenden zu den aufgeführten Maßnahmenpaketen oder Ihre alternativen Vorschläge zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen erfahren, für die Sie sich im Fall Ihrer Wahl im Bundestag einsetzen werden.
- Nach dem 26.9. wird #wählbar2021 auf die dann gewählten Abgeordneten zugehen, um parteiübergreifende Mehrheiten für Gesetzesinitiativen im Sinne der Vorschläge zu initiieren.



- Die Maßnahmenpakete verstehen sich als Diskussionsbeitrag für einen umfassenden gesellschaftlichen Strukturwandel.
- Einige der Maßnahmenvorschläge bauen auf bewährten Instrumenten auf und gehen ins Detail, andere skizzieren vergleichsweise neue Wege, die weitere konkretisierende Überlegungen erfordern.
- Die Maßnahmenvorschläge möchten damit auch als Einladung zum Weiterdenken und -handeln verstanden werden.

Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis

282

- ☐ Freiburg
- ☒ Lörrach – Müllheim
- ☐ Emmendingen – Lahr

Kandidat*innen suchen

[Zur Detailsuche](#)

Alle Kandidat*innen

	Freie Demokraten FDP (6) (7) (6) (0)	 
	DIE LINKE. DIE LINKE. (10) (7) (2) (0)	 
	SPD Takis Mehmet Ali SPD (11) (8) (0) (0)	 
	dieBasis dieBasis Nicht positioniert	
	ödp Simon Rathgeber ÖDP (17) (2) (0) (0)	 
	CDU/CSU Diana Stöcker CDU/CSU (12) (7) (0) (0)	 
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gerhard Zickenheiner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (18) (1) (0) (0)	 



Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis

- ☐ Freiburg
- ☐ Lörrach – Müllheim
- ☐ Emmendingen – Lahr

[Zur Detailsuche](#)

Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis

- ☐ Freiburg
- ☐ Lörrach – Müllheim
- ☐ Emmendingen – Lahr

Bundesland

Kontaktarten

Parteien



Kontakt

Optionen

- ☐ Nur Abstimmungen anzeigen
- ☐ Hilfe Einblenden

[Zur Detailsuche](#)



Armin Laschet
CDU
CSU
Nicht positioniert



Annalena Baerbock
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(8) (11) (0) (0)



Olaf Scholz
SPD
Nicht positioniert



Janine Wissler
DIE LINKE.
(17) (2) (0) (0)



Christian Lindner
Freie Demokraten
FDP
Nicht positioniert



Thomas Bareiß
CDU
CSU
Nicht positioniert

Von Jörg Lange <joerg.lange@co2abg...> Kopie (CC) Blindkopie (BCC) >>

An armin.laschet@landtag.nrw.de

Betreff #wählbar2021: Stimmen Sie zu den Klimaschutz-Maßnahmenpaketen ab!

Normaler Text Variable Breite

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich bisher auf der Plattform #waehlbar2021 "Bundestagswahl-Kandidat*innen nehmen Stellung zu den von Expert*innen erstellten Maßnahmenpaketen" (<https://waehlbar2021.de/>) noch nicht positioniert.

Ich bitte Sie freundlich, sich mit den dort gemachten Vorschlägen auseinander zu setzen und sie zu bewerten, damit sich Ihre Wähler*innen ein Bild machen können, wie Sie sich im Fall Ihrer Wahl für die Umsetzung der Maßnahmenpakete einsetzen werden.

Wenn Sie Ihren Abstimmungslink nicht mehr kennen, können Sie hier einen neuen anfordern: <https://staging.waehlbar2021.de/personalisierter-link-anfordern/>

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Winter

CDU/CSU

(2) (5) (2) (10)



Link zu abgeordnetenwatch

 Positionen



Dr. Christoph Hoffmann

FDP

(6) (7) (6) (0)



 Positionen



Rita Schwarzelühr-Sutter

SPD

(10) (9) (0) (0)



Link zu Onlinegespräch

 Positionen





	CDU CDU/CSU Nicht positioniert		Auffordern
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0)		Positionen
	SPD SPD Nicht positioniert		Auffordern
	DIE LINKE. (17) (2) (0) (0)		Positionen
	Freie Demokraten FDP Nicht positioniert		Auffordern
	CDU CDU/CSU Nicht positioniert		Auffordern
	CDU CDU/CSU Nicht positioniert		Auffordern
	CDU CDU/CSU (2) (5) (2) (10)		Positionen
	Freie Demokraten FDP (6) (7) (6) (0)		Positionen
	SPD (10) (9) (0) (0)		Positionen

SPD
 Rita Schwarzelühr-Sutter
 SPD
 (10) (9) (0) (0)

Positionen

Massnahmenpaket

1. Klimaschutz
2. Für den Kli
3. Bilanzierung
4. Kreislaufw
5. Vom Straß
6. Bezahlbare
7. Fahrleistu
8. Generelles
9. Abbau klim
10. Verursache
11. Endprodukt
12. Treibhausg
13. Strompreis
14. Energieleit
15. Umbau des
16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landwirtschaft
17. Bioökonomie: Wachsende statt fossile Rohstoffe?
18. "Negative Emissionen": Natürliche und künstliche Kohlenstoffsenken
19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards

Diesem Maßnahmenpaket würde ich zustimmen, wenn

das ist wünschenswert. Die Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen erfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist. Außerdem setzte ich mich dafür ein, dass sich auch die EU endlich für ein Lieferkettengesetz verpflichtet.

Rita Schwarze...

Ja

Ja

Bedingt

Ja

Bedingt

Ja

Bedingt

Bedingt

Bedingt

Ja

Bedingt

Ja

Ja

Bedingt

Ja

Ja

Bedingt

Ja

Ja

Bedingt

Bedingt



Rita Schwarzelühr-Sutter

SPD

(10) (9) (0) (0)

Positionen



Massnahmenpaket

Rita Schwarze...

1. Klimaschutz

2. Für den Kli

3. Bilanzierung

4. Kreislaufw

5. Vom Straß

6. Bezahlbare

7. Fahrleistun

8. Generelles

9. Abbau klim

10. Verursache

11. Endproduk

12. Treibhaus

13. Strompreis

14. Energieleit

15. Umbau des

16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landnutzung

17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?

18. "Negative Emissionen": Natürliche und künstliche Kohlenstoffsinken

19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards

Diesem Maßnahmenpaket würde ich zustimmen, wenn



das ist wünschenswert. Die Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen erfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist. Außerdem setzte ich mich dafür ein, dass sich auch die EU endlich für ein Lieferkettengesetz verpflichtet.

Ja

Ja

Bedingt

Ja

Bedingt

Ja

Bedingt

Bedingt

Bedingt

Ja

Bedingt

Ja

Ja

Bedingt

Ja

Ja

Ja

Bedingt

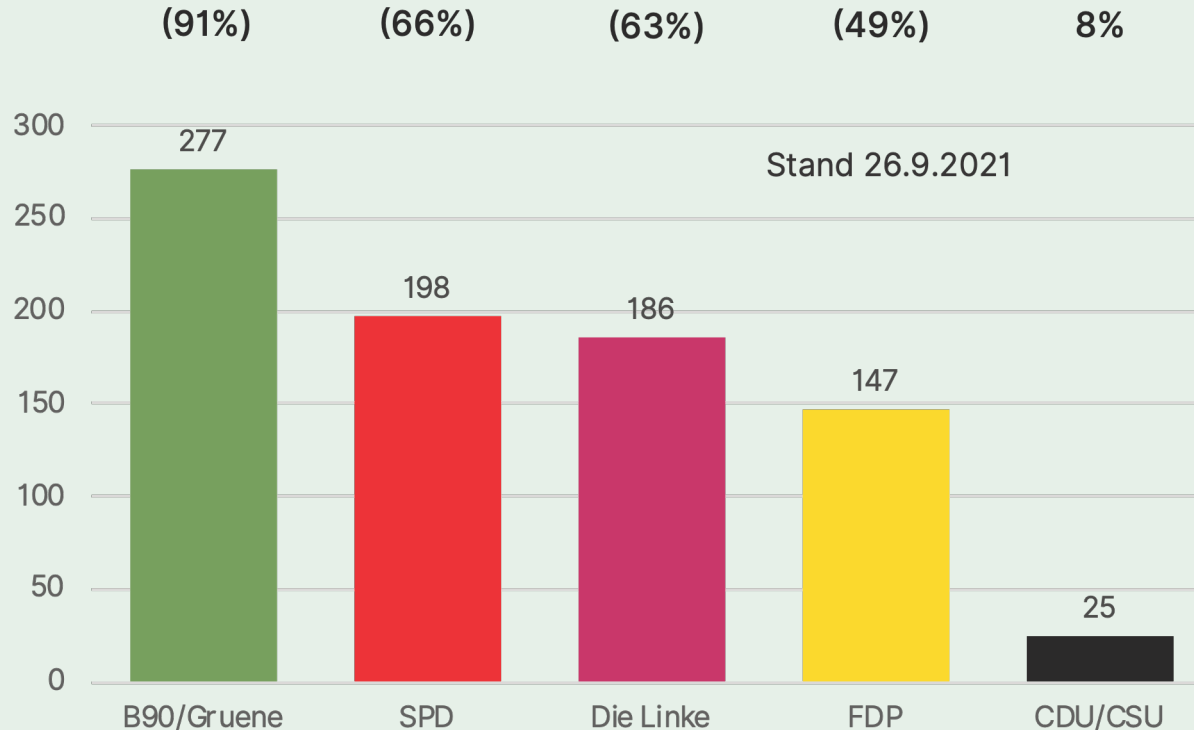
Bedingt

Rita Schwarzelühr-Sutter hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihr eine E-Mail mit

1119 Kandidierende, die sich positioniert haben, davon 833 von B90/Gruene, SPD, Die Linke, FDP und CDU/CSU



Stand 26.9.2021



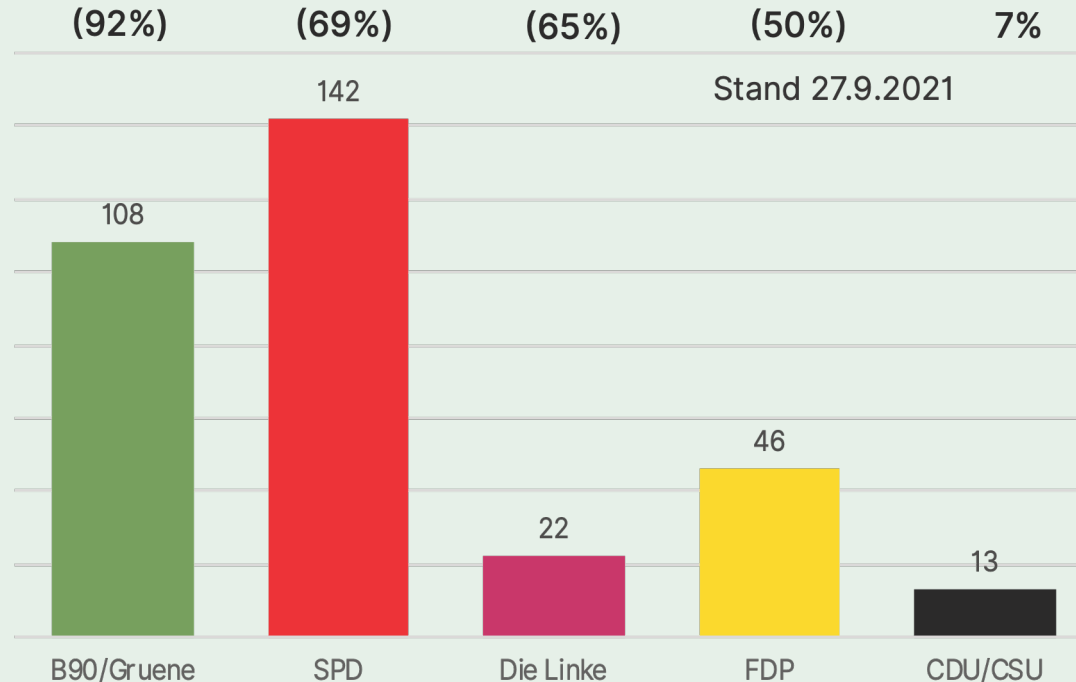
Anzahl Kandidierende zur Bundestagswahl 2021, die sich zu den konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf #wählbar2021 positioniert haben, in Klammern Prozent der erfassten Kandidierenden.

davon 331 der am 26.9.2021 Gewählten, die sich positioniert haben



#WÄHLBAR 2021

Stand 27.9.2021



Anzahl Abgeordnete im 20.Bundestag, die sich zu den konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf #wählbar2021 positioniert haben, in Klammern Prozent der vertretenen Abgeordneten (ohne AfD).



Stand 27.9.2021

Alle Parteien

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen

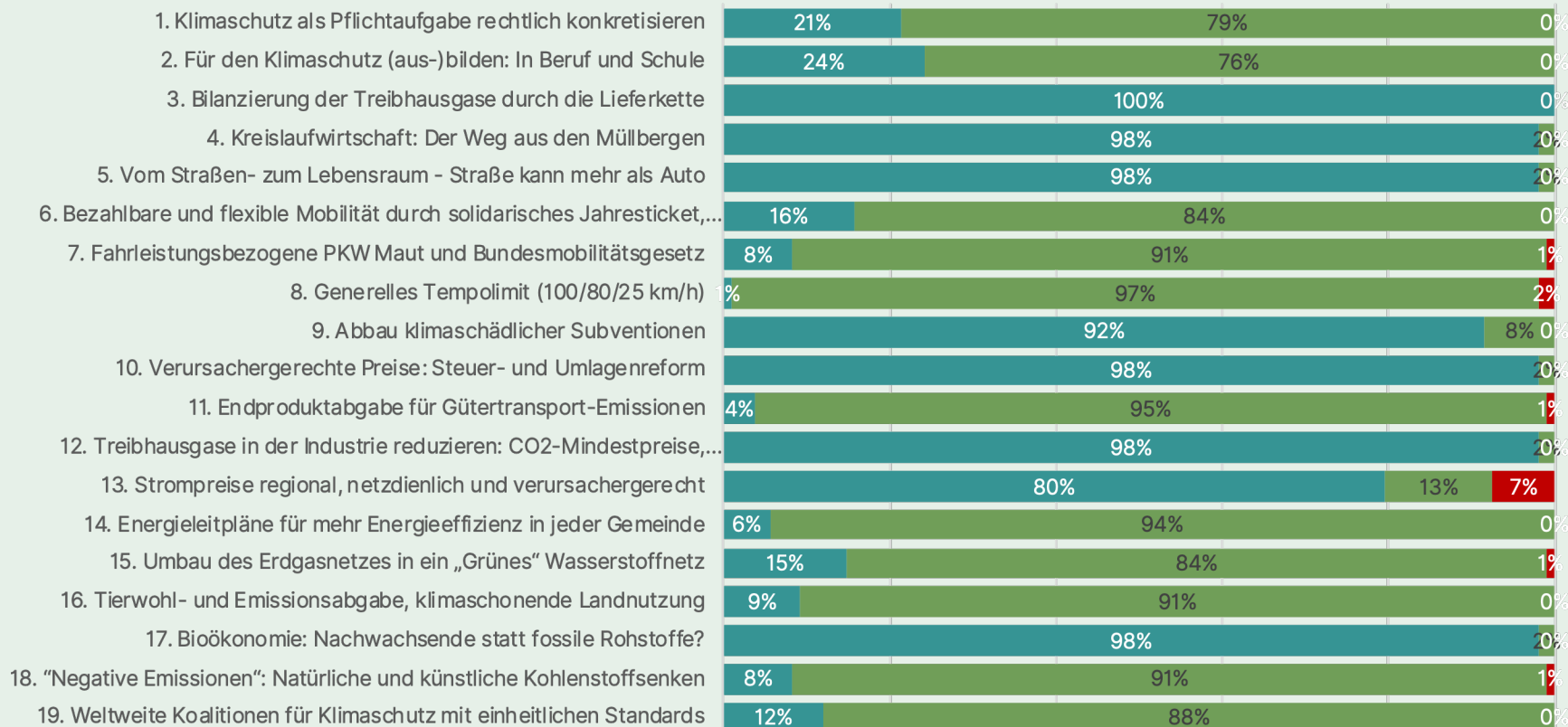




Stand 27.9.2021

B90/Grünen

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



		Katharina Beck BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (10) (8) (1) (0) 	 Positionen	
		Lukas Benner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (10) (7) (2) (0) 	 Positionen	
		Dr. Franziska Brantner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (6) (13) (0) (0) 	 Positionen	
		Agnieszka Brugger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	
		Dr. Anna Christmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	
		Dr. Janosch Dahmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	
		Ekin Deligöz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	
		Dr. Sandra Detzer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (12) (7) (0) (0) 	 Positionen	
		Katharina Dröge BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	
		Deborah Düring BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) 	 Positionen	

← Sehr oft Parteiposition

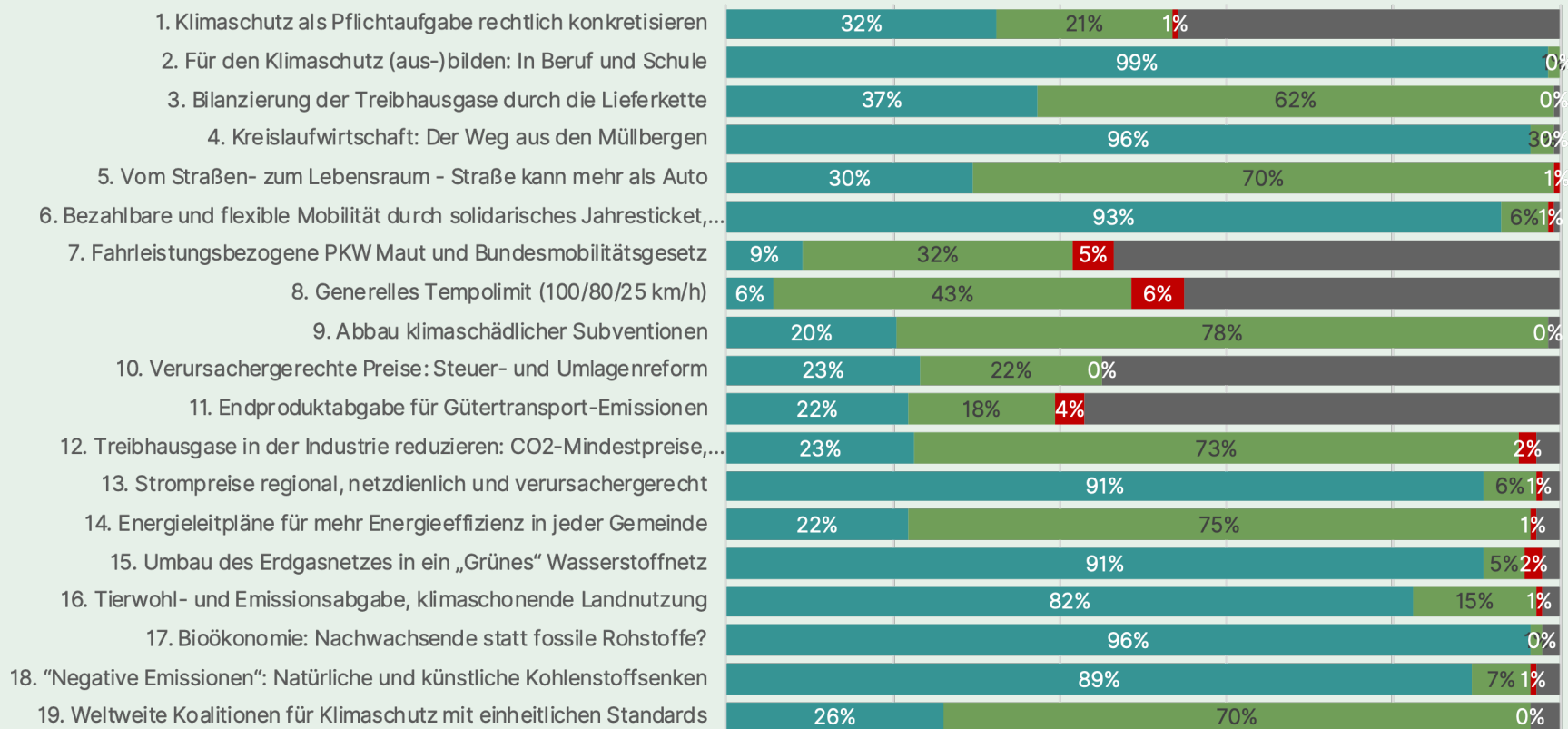
Stand 2.8.2021



Stand 27.9.2021

SPD

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



	SPD	Rita Schwarzelühr-Sutter SPD (10) (9) (0) (0) 	 
	SPD	Sanae Abdi SPD (17) (2) (0) (0) 	 
	SPD	Adis Ahmetovic SPD (9) (6) (0) (4) 	 
	SPD	Johannes Arit SPD (5) (0) (1) (13) 	 
	SPD	Heike Baehrens SPD (15) (3) (0) (1) 	 
	SPD	Ulrike Bahr SPD (9) (6) (0) (4) 	 
	SPD	Daniel Baldy SPD (14) (3) (2) (0) 	 
	SPD	Nezahat Baradari SPD (6) (3) (0) (10) 	 
	SPD	Sören Bartol SPD (6) (7) (1) (5) 	 
	SPD	Dr. Holger Becker SPD (10) (9) (0) (0) 	 

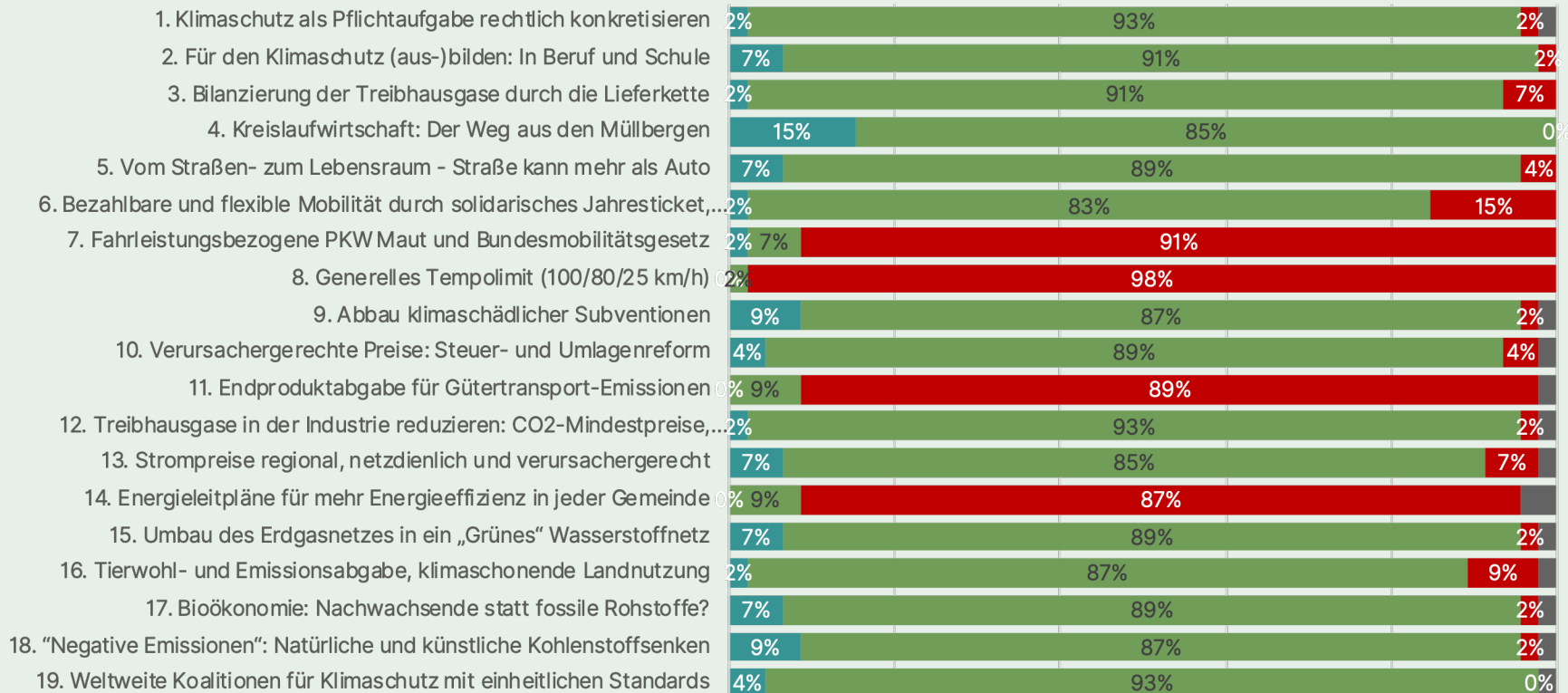
SPD-Abgeordnete
haben sich stark
individuell
positioniert



Stand 27.9.2021

FDP

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen

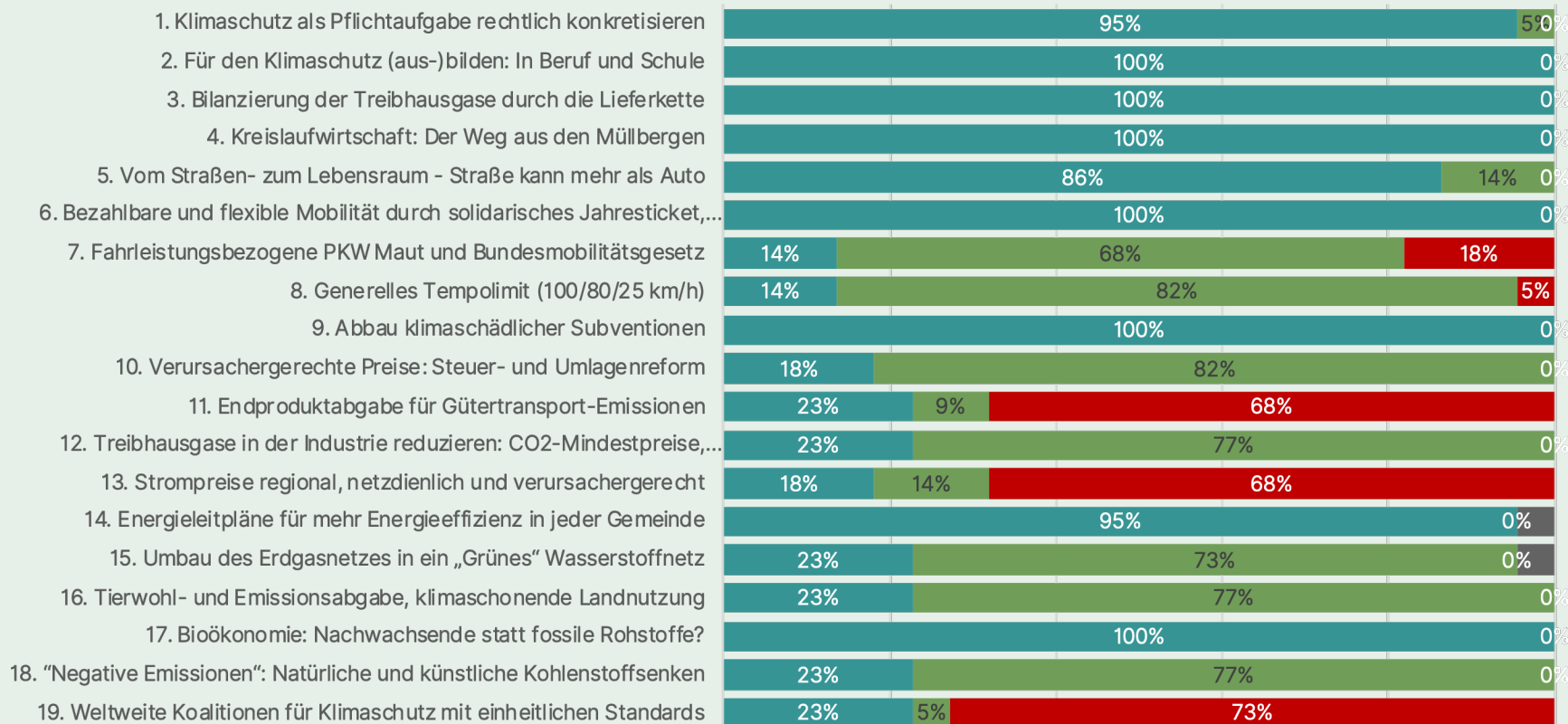




Stand 27.9.2021

Linke

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen





	Janine Wissler DIE LINKE. DIE LINKE. (17) (2) (0) (0) 	 Positionen
	Anke Domscheit-Berg DIE LINKE. DIE LINKE. (8) (5) (4) (2) 	 Positionen
	Klaus Ernst DIE LINKE. DIE LINKE. (19) (0) (0) (0) 	 Positionen
	Susanne Fersch DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Nicole Gohlke DIE LINKE. DIE LINKE. (10) (7) (2) (0) 	 Positionen
	Christian Görke DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Ates Gürpınar DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Dr. André Hahn DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Susanne Hennig-Wellsow DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (6) (4) (0) 	 Positionen
	Andrej Hunko DIE LINKE. DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen

Viele Linke lehnen
vor allem
Preisignale ab!

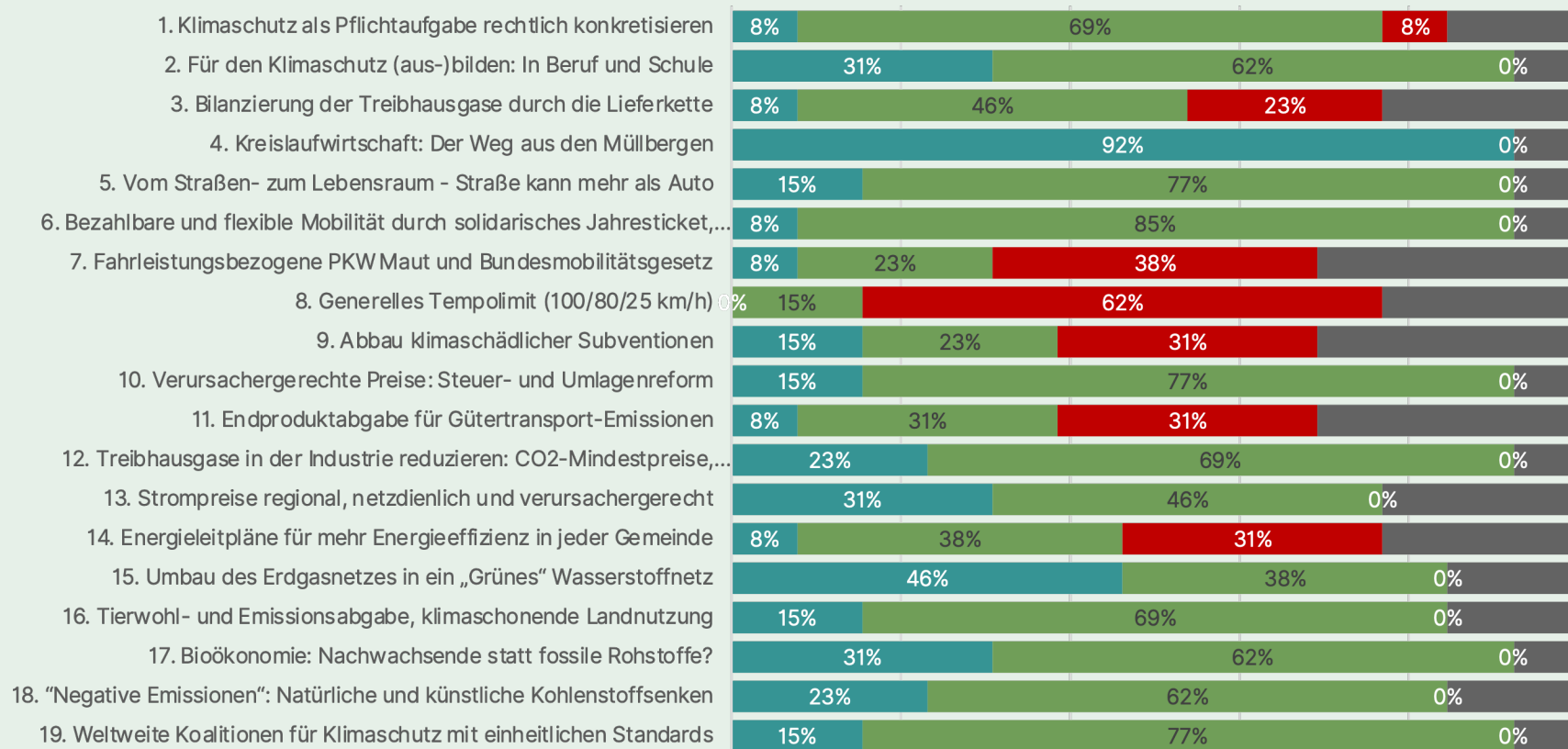
Stand 2.8.2021



Stand 27.9.2021

CDU

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen





Diana Stöcker
CDU/CSU
(12) (7) (0) (0)

Positionen



Diana Stöcker

- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ! Bedingt
- ! Bedingt
- ! Bedingt
- ! Bedingt
- ! Bedingt
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ✓ Ja
- ! Bedingt
- ! Bedingt

Auch in der CDU
gibt es
zustimmende
Positionierungen

Massnahmenpaket

1. Klimaschutz als Pflichtaufgabe rechtlich konkretisieren
2. Für den Klimaschutz (aus-)bilden: In Beruf und Schule
3. Bilanzierung der Treibhausgase durch die Lieferkette
4. Kreislaufwirtschaft: Der Weg aus den Müllbergen
5. Vom Straßen- zum Lebensraum - Straße kann mehr als Auto
6. Bezahlbare und flexible Mobilität durch solidarisches Jahresticket, Routengenerator und Mobilitätskarte
7. Fahrleistungsbezogene PKW Maut und Bundesmobilitätsgesetz
8. Generelles Tempolimit
9. Abbau klimaschädlicher Subventionen
10. Verursachergerechte Preise: Steuer- und Umlagenreform
11. Endproduktabgabe für Gütertransport-Emissionen
12. Treibhausgase in der Industrie reduzieren: CO2-Mindestpreise, Grenzausgleich und Differenzverträge
13. Strompreise regional, netzdienlich und verursachergerecht
14. Energieleitpläne für mehr Energieeffizienz in jeder Gemeinde
15. Umbau des Erdgasnetzes in ein „Grünes“ Wasserstoffnetz
16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landnutzung
17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?
18. „Negative Emissionen“: Natürliche und künstliche Kohlenstoffsinken
19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards

Diana Stöcker hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihr eine E-Mail mit der Aufforderung ins Gespräch zu kommen!

	Dr. Christoph Hoffmann FDP (6) (7) (6) (0) 	
	Valentin Abel FDP (11) (6) (2) (0) 	
	Muhanad Al-Halak FDP (6) (1) (1) (11) 	
	Renata Alt FDP (0) (15) (4) (0) 	
	Nicole Bauer FDP (0) (15) (4) (0) 	
	Jens Beeck FDP (0) (15) (4) (0) 	
	Ingo Bodtke FDP (2) (0) (16) (1) 	
	Friedhelm Boginski FDP (0) (15) (4) (0) 	
	Dr. Jens Brandenburg FDP (0) (15) (4) (0) 	
	Dr. Marco Buschmann FDP (0) (15) (4) (0) 	

FDP setzt vorrangig auf
Emissionshandel

← Parteiposition

Stand 2.8.2021



Egon Nagel



dieBasis

(18) (1) (0) (0)



Positionen



Die Teilnehmenden bewerten und ggf. begründen (☺) in der rechten Spalte, für welche Maßnahmenvorschläge sie sich im Fall ihrer Wahl verbindlich einsetzen werden (☑ Ja), für welche unter Vorbehalt (⚠ bedingt) und für welche nicht (☹).

Maßnahmenpakete der Initiative Wählbar

- | | |
|--|-------------|
| 1. Klimaschutz als Pflichtaufgabe rechtlich konkretisieren | ☑ Ja |
| 2. Für den Klimaschutz (aus-)bilden: In Beruf und Schule | ☑ Ja |
| 3. Bilanzierung der Treibhausgase durch die Lieferkette | ☑ Ja |
| 4. Kreislaufwirtschaft: Der Weg aus den Müllbergen | ☑ Ja |
| 5. Vom Straßen- zum Lebensraum - Straße kann mehr als Auto | ☑ Ja |
| 6. Bezahlbare und flexible Mobilität durch solidarisches Jahresticket, Routengenerator und Mobilitätskarte | ☑ Ja |
| 7. Fahrleistungsbezogene PKW Maut und Bundesmobilitätsgesetz | ☑ Ja |
| 8. Generelles Tempolimit | ⚠ Bedingt ☹ |
| 9. Abbau klimaschädlicher Subventionen | ☑ Ja |
| 10. Verursachergerechte Preise: Steuer- und Umlagenreform | ☑ Ja |
| 11. Endproduktabgabe für Gütertransport-Emissionen | ☑ Ja |
| 12. Treibhausgase in der Industrie reduzieren: CO2-Mindestpreise, Grenzausgleich und Differenzverträge | ☑ Ja |
| 13. Strompreise regional, netzdienlich und verursachergerecht | ☑ Ja |
| 14. Energieleitpläne für mehr Energieeffizienz in jeder Gemeinde | ☑ Ja |
| 15. Umbau des Erdgasnetzes in ein „Grünes“ Wasserstoffnetz | ☑ Ja |
| 16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landnutzung | ☑ Ja |
| 17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe? | ☑ Ja |
| 18. "Negative Emissionen": Natürliche und künstliche Kohlenstoffsinken | ☑ Ja |
| 19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards | ☑ Ja |

Egon Nagel hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihm eine

Diesem Maßnahmenpaket würde ich zustimmen, wenn

25 Kilometer pro Stunde innerhalb geschlossener Ortschaften, 80 Kilometer pro Stunde auf Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften, sogenannten Landstraßen, mit einem Fahrstreifen für jede Richtung, ohne bauliche Trennung. Mit diesen Vorschlägen kann ich mich identifizieren. Ein generelles Tempolimit von 100 Kilometern pro Stunde auf Autobahnen und Kraftfahrtrassen, kann ich befürworten, wenn Busse auf 80 Kilometer pro Stunde begrenzt werden. Warum? Insbesondere beim Ein- und Ausfahren ist eine Geschwindigkeitsdifferenz zu Großfahrzeugen, aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich.



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich folgende Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen:

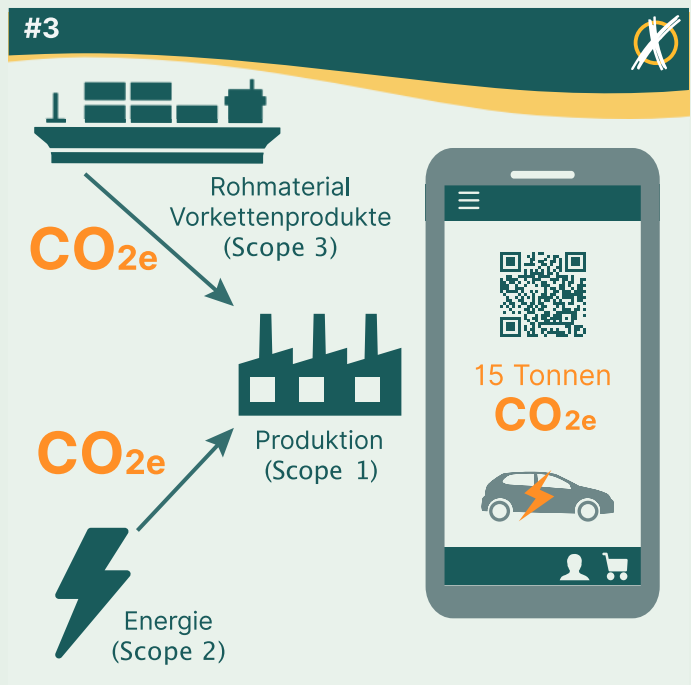
1. Ein Verbot für das Inverkehrbringen fossiler Energieträger ab z.B. 2035, sofern andere Maßnahmen nicht den notwendigen Erfolg bringen.
2. Verpflichtung zum Klimaschutz für Kommunen
3. Verankerung des Klimaschutzes im Aktienrecht
4. Beschlussvorlagen in Bund, Land und Kommunen müssen auf Klimarelevanz geprüft werden
5. Gesetzliche Verankerung eines Klimabürger*innenrats oder einer Klimaversammlung.



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen und Vorschläge für Kooperationen einbringen oder unterstützen, die

- 1. ökologisch und sozial nachhaltige Berufe für Menschen attraktiver macht und ihnen ermöglicht leichter in diese wechseln können.** Denn viele Berufe, sei es in der Automobilbranche, in der Energiewirtschaft oder in der Industrie, werden in Zukunft ganz wegfallen oder sich stark verändern. Andere Berufe werden an Bedeutung gewinnen, etwa in der Bioökonomie, bei der Gebäudesanierung, im Heizungsbau, bei den Erneuerbaren Energien, in Gesundheit und Pflege, in der Digitalisierung sowie in der Land- und Forstwirtschaft.
- 2. berufsbegleitende Fortbildungen für ökologische und nachhaltige Berufe verstärkt gefördert werden.** Dazu gehört auch eine bessere Information über Jobchancen in den neuen Arbeitsmärkten.
- 3. Umwelt- und Klimathemen stärker als bisher in die Lehrpläne von Schulen und Berufsschulen aufgenommen werden.**
- 4. eine jährliche bezahlte Bildungswoche** für alle Interessierten einführt, die Menschen ermöglicht andere soziale, ökologische und nachhaltige Berufswelten kennen zu lernen.



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen,

1. die Unternehmen verpflichten, die Treibhausgas-Emissionen innerhalb der gesamten Lieferkette zu bilanzieren. Die Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen verfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist.
2. die Unternehmen zur transparenten Information über die tatsächlichen Umweltkosten zu verpflichten, die in einem Produkt verborgen liegen. Diese Informationen müssen für Verbraucher zugänglich sein.

#4

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich mich für die Weiterentwicklung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der EU-ÖkoDesign-Richtlinie mit dem Ziel einsetzen, dass

1. Produkte in Zukunft länger genutzt und ihre Bestandteile wiederverwertet werden können,
2. bereits beim Design von Produkten eine bestimmte Dauerhaftigkeit zu gewährleisten und die Wiederverwendung zukünftig verpflichtend zu berücksichtigen ist,
3. verlängerte Gewährleistungsfristen Reparaturen erleichtern,
4. die Ausfuhr klimaschädlicher Produkte, wie z.B. Gebrauchtwagen, stärker reguliert wird,
5. der Export von Abfall sehr stark eingeschränkt wird und
6. Stoffe, wie Plastik, die auf fossilen Energieträgern basieren, vorrangig eingespart (Suffizienz) und verstärkt durch Biomasse-basierte Stoffe ersetzt werden, sobald hierzu genug Flächen zur Verfügung stehen, ohne die Biodiversität oder die Lebensmittelproduktion zu gefährden.

#5



Flächenbedarf des ruhenden und fahrenden Verkehrs bei 25 km/h von PKW und Fahrrad

13,5 m²69 m²1,2 m²24 m² Stillstand bei 25 km/h

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

1. die „wahren“ Kosten der PKW-Stellplätze verursachergerecht umgelegt werden, damit öffentlicher Raum nicht mehr selbstverständlich und vorrangig ohne Gegenleistung für das Auto reserviert bleibt, wie es aktuell etwa durch kostenlose oder zu günstige Parkplätze in dicht besiedelten Städten geschieht,
2. in den Städten die Wege zu wichtigen Infrastrukturen deutlich kürzer werden als heute,
3. Städte und ihr Umland durch öffentlichen Verkehr (ÖV) und Radschnellwege besser verknüpft sind,
4. Stadtautos der Zukunft klein sind, leise und elektrisch fahren und von mehreren Personen geteilt werden,
5. Ruftaxis und -busse den öffentlichen Verkehr ergänzen ([UBA 2017](#), [UBA 2018](#)),
6. und sich dadurch die Funktionsvielfalt des öffentlichen Straßenraums als Aufenthaltsraum deutlich erhöht.

#6



Emissionen Personenverkehr Gramm CO_{2e} pro Personenkilometer 2019

29



Linienbus, Fernverkehr

29



Eisenbahn Fernverkehr

55

Straßen-, U-Bahn,
Eisenbahn, Nahverkehr

80

Linienbus,
Nahverkehr

143



PKW

214

Flugzeug,
InlandUBA 2019[Mehr Info](#)

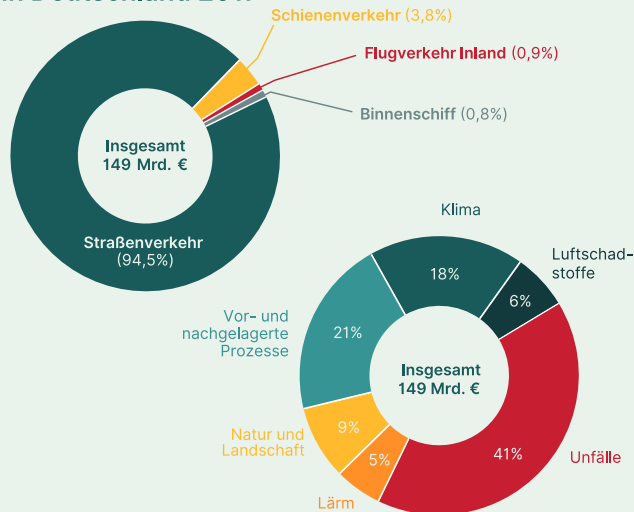
Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, will ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die dazu führen, dass

1. bundesweit ein **solidarisches Jahrestickets** eingeführt wird, das alle Kosten des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sozial austariert und auf alle Bewohner*innen einer Region umlegt,
2. Wege auch ohne Auto einfach und in Echtzeit geplant werden können, zum Beispiel in einem (öffentlich geförderten) digitalen und bundes- oder europaweiten **Routengenerator**, der alle Mobilitätsoptionen erschließt,
3. zusätzliche die Anschlussmöglichkeiten an den ÖV ausgebaut werden, z.B. durch öffentlich geförderte Ruftaxis oder integrierte Carsharing-Angebote, die eine Tür-zu-Tür-Mobilität ermöglichen,
4. die Bezahlung verschiedener Mobilitätsangebote im vernetzten Verkehrsverbund einfacher wird, zum Beispiel durch die Einführung einer allgemeinen „**Mobilitätskarte**“.

#7



Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland 2017



Bieler et al. 2019

[Mehr Info](#)

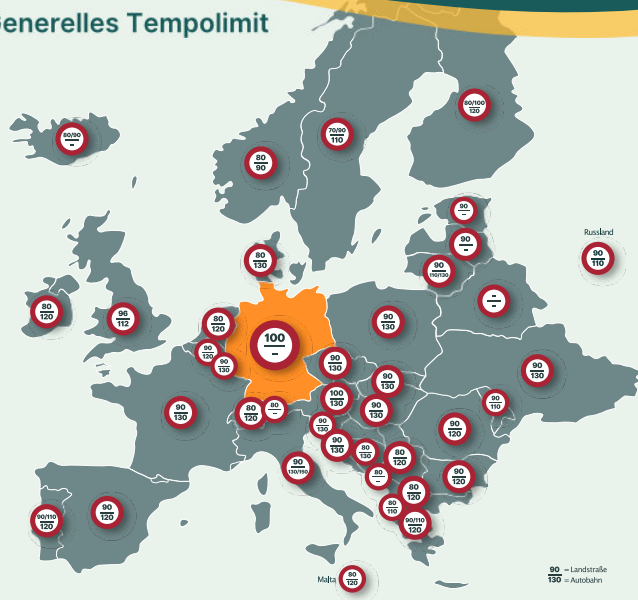
Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die dazu führen, dass

1. eine langfristige Finanzierung der Verkehrswende im Rahmen z.B. eines **Bundesmobilitätsgesetzes** ermöglicht wird,
2. eine fahrleistungsbezogene Maut eingeführt wird, die jeden auf dem Straßennetz zurückgelegten Kilometer verursachergerecht mit einer Gebühr belegt. Dadurch können die Benzin-, Dieselsteuer und KfZ-Steuer wegfallen.

#8



Generelles Tempolimit



Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die aus Gesundheits- und Klimaschutzgründen zu einem Tempolimit von

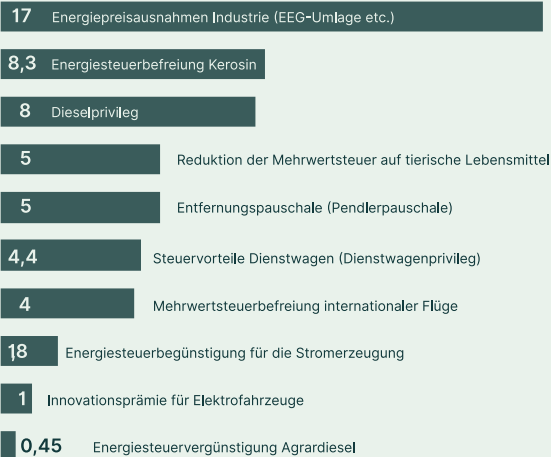
1. 100 km/h auf Autobahnen,
2. 80 km/h auf Bundes- und Landstraßen und
3. 25 km/h innerorts führen.

[Mehr Info](#)

#9



Klimaschädliche Subventionen in Mrd. € pro Jahr



Verändert nach Beermann et al. 2020

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen,

1. durch die klimaschädliche Subventionen (vgl. Infografik) vollständig abgebaut werden,
2. die dadurch entstehende soziale Härten gezielt und nicht gestreut mit der Gießkanne ausgleichen und
3. die einen transparenten Verwendungsnachweis von Subventionsmitteln im Steuerbescheid zum Ziel haben. So wird sichtbar, für welche Aufgabenbereiche Steuergelder verwendet werden.

#10



Wahre Preise bis zum Endprodukt

EU-ETS* Energie
> 50 €/t CO_{2e}

CO₂-Mindestpreise einführen und verursachergerechte lokale Strompreise einführen (Stichwort: Strommarktdesign)

EU-ETS* Energie
> 50 €/t CO_{2e}

Ausnahmen (kostenfreie Zuteilung/Strompreiskompensation) abschaffen und Wettbewerbsverzerrungen über Ausgleichsverträge zum Vorziehen von Investitionen und einen Grenzausgleich als Endproduktabgabe lösen

Industrie, GHD**
die nicht im EU-ETS
veranlagt sind
> 50 €/t CO_{2e}

Höhe des CO₂-Preises über Steuer- und Umlagenreform oder EU Energiebesteuerungsrichtlinie am Preis des EU-ETS ausrichten, Wettbewerbsverzerrungen auf Nachweis gezielt durch Ausgleichsverträge lösen

Gebäude
> 50 €/t CO_{2e}

Mieter-Vermieter Dilemma lösen, Pflichtanteil der Erneuerbaren Wärme schrittweise erhöhen, KfW- und Bafa-Förderungen konsequent an der Minderung der THG ausrichten

Personenverkehr
> 50 €/t CO_{2e}

Fahrleistungsbezogene PKW-Maut (> 11 Cent/km)

Güterverkehr
> 180 €/t CO_{2e}

Speditionsabgabe nach CO₂-Intensität bis zum Endprodukt

Landnutzung
> 180 €/t CO_{2e}

Kombinierte Tierwohl- und Treibhausgasabgabe als Endproduktabgabe auf tierische Produkte

* EU-ETS Energie = EU-ETS = Europäischer Emissionshandel

** GHD = Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Mehr Info

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen,

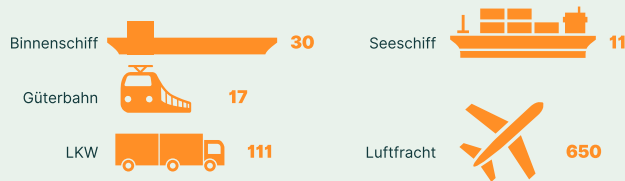
1. die eine verursachergerechte CO₂-Bepreisung ermöglichen und gleichzeitig Sonderregelungen und Ausnahmen im Energie- und Energiesteuerrecht reduzieren (vgl. MP 13),
2. die Kosten für Emissionen im internationalen Warenverkehr gerecht verteilen (zum Beispiel durch einen WTO-konformen CO₂-Grenzausgleich, vgl. MP 12, MP 19) und
3. die im Verkehr-, Bau- und Ernährungssektor alle Umweltkosten eines Produktes angemessen internalisieren (vgl. MP 7, MP 11, MP 14, MP 16).

#11



Emissionen Güterverkehr

[in Gramm CO_{2e} pro Tonnenkilometer]



Beispielrechnung Speditionsabgabe für Transport Shanghai–Berlin

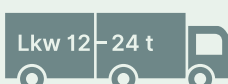
Mit CO_{2e}-Mehrkosten bei 200 €/Tonne CO_{2e} pro Tonne Volumengut:

Shanghai – Hamburg 12.000 km
Container Volumengut



11 g CO_{2e} pro Tonnenkm
= 0,13 t CO_{2e} x 200 €/t CO_{2e}
= 26 €/Tonne

Hamburg – Berlin 300 km
LKW Volumengut



111 g CO_{2e} pro Tonnenkm
= 0,033 t CO_{2e} x 200 €/t CO_{2e}
= 7 €/Tonne

Mehrkosten Gesamt
33 €/t = 3,3 Cent pro kg

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen,

1. durch die Transportemissionen von Konsumprodukten für die Kundschaft sichtbar ausgewiesen werden
2. und diese angemessen mit einem Klimaaufschlag (> 180 € pro Tonne CO_{2e}) bepreist werden.

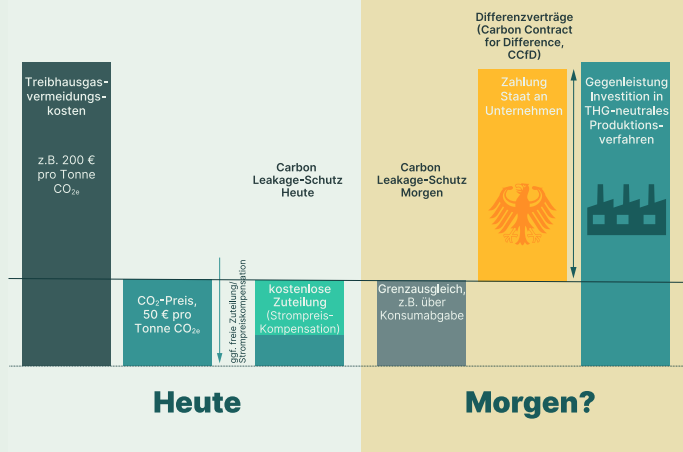
[Mehr Info](#)



#12



Ökonomische Instrumente zur treibhausgasneutralen Industrie, die im Wettbewerb mit Unternehmen stehen, die keine oder geringere CO₂-Preise zahlen



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

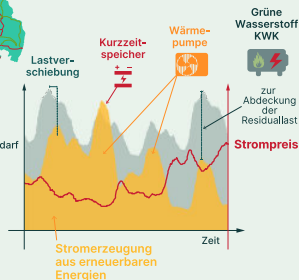
1. der Europäischen Emissionshandels (EU-ETS) an die in der EU beschlossenen höheren Klimaziele für 2030 angepasst wird
2. Unternehmen Planungssicherheit bekommen durch Mindestpreise auf Treibhausgase (> 50 € pro Tonne CO₂e)
3. das Carbon Leakage nicht mehr mit Ausnahmen für die Energieintensive Industrie verhindert wird, sondern durch einen Grenzausgleich zum Beispiel in Form einer Konsumabgabe. Dadurch müssen Verursacher und Verbraucher auch dann für die CO₂-Emissionen zahlen, wenn Produkte importiert werden. So fällt der Wettbewerbsvorteil durch ausländische Produktionsstätten weg.
4. staatliche Investitionszuschüsse ermöglicht werden, mit denen Unternehmen heute in CO₂-sparende Technologien investieren können und die sie zurückzahlen, wenn die Preise für CO₂-steigen – und sich die Investitionen bezahlt machen. Differenzverträgen (CCfD)

#13



Verursachergerechte lokale Strompreise zum Ausgleich von Dargebot und Verbrauch erneuerbarer Energien vor Ort

Residuallast = Nachgefragte elektrische Leistung (Last) abzüglich des Anteils erneuerbarer Erzeugern z. B. Wind oder Solarstromanlagen



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, will ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

1. lokale Strompreise eingeführt werden, die die Netzbelastung und Erzeugungsqualität (erneuerbar oder fossil in g CO_{2e}/kWh) widerspiegeln und damit für Unternehmen und Haushalte Anreize schafft, den Strombedarf zeitlich besser an das physikalische Dargebot von erneuerbarem Strom vor Ort anzupassen,
2. vor Ort mehr Suffizienz, Effizienz und mehr Flexibilität entsteht und Erneuerbare Energien auch ohne Förderbedarf ausgebaut werden können und
3. die Abgabe erneuerbarer Energien und von Strom aus KWK innerhalb einer Kundenanlage und im räumlichen Zusammenhang (Energy sharing) dereguliert wird.

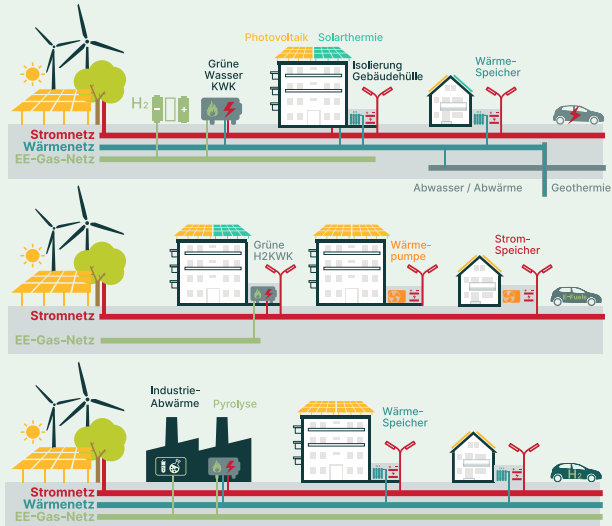
#14



Vielfalt dezentraler Lösungen

Ausbau Erneuerbare !

Hohes Suffizienzniveau!



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

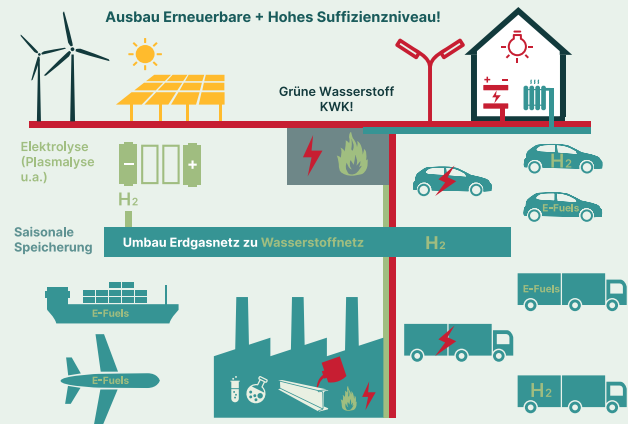
1. Energieleit- oder Energienutzungspläne in Kommunen verpflichtend eingeführt und durch die die anschließende Beratung der Anwohner*innen angemessen finanziert wird. Dies ist zum Beispiel über eine Grundsteuerkomponente möglich, die sich über die Energieverbrauchsausweise am Treibhausgaspotenzial der Gebäude bemisst,
2. der reine Ersatz von fossil betriebenen Wärmeerzeugern verboten wird, sodass bei einer Heizungssanierung verpflichtend Wärmepumpen und Solarstromanlagen (Hybridheizungen) in und auf den Gebäuden eingerichtet werden müssen.

#15



Grüner Wasserstoff als Energieträger, Energiespeicher und Grundstoff?

Der vollständige Ersatz von fossilen Energieträgern durch Grünen Wasserstoff steht am Ende einer stetigen und zügigen Entwicklung. Am Anfang steht der Ausbau der Erneuerbaren Energien. Vorrangig, da effizienter, ist, die Erneuerbaren Energien direkt zu nutzen. Relevanter Maßstab ist die schnellstmögliche Reduktion der Treibhausgase.



[Mehr Info](#)

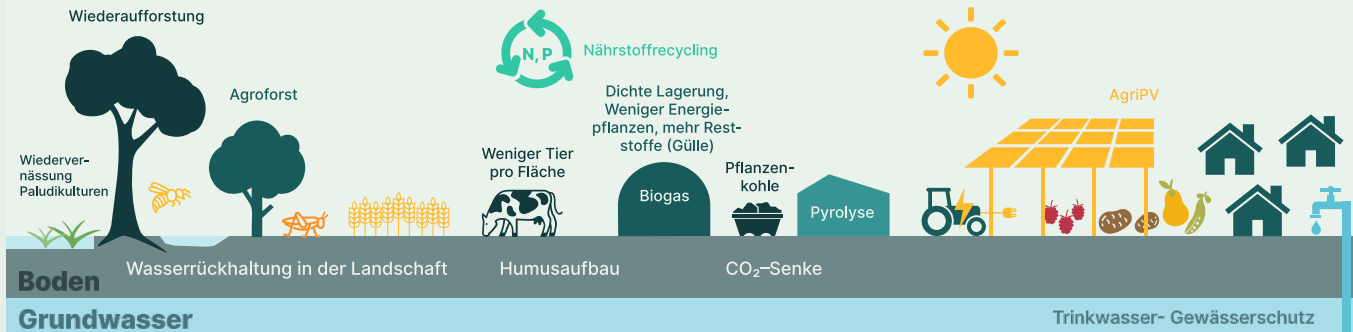
Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, will ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

1. im Regulierungsrahmen eine längerfristige Nutzung von Erdgas ausgeschlossen wird bzw. das Erdgasnetz nicht zur längerfristigen Nutzung von fossilem Erdgas ausgebaut wird,
2. die direkte Nutzung von Erneuerbaren Energien in Form von Strom und Wärme gegenüber der Wasserstofferzeugung den Vorrang behält,
3. die Nutzung von grünem Wasserstoff in der Kraft-Wärme-Kopplung während der kalten Dunkelflaute gefördert wird,
4. der reine Betrieb von Heizkesseln mit grünem Wasserstoff ausgeschlossen wird,
5. die Nutzung und der Transport von regenerativ erzeugten Gasen (insbesondere grünem Wasserstoff) in der vorhandenen Infrastruktur gefördert wird, um fossile Energieträger zunehmend zu ersetzen und
6. ordnungsrechtlich ein verpflichtender Anteil (z.B. 2-5%) an grünem Wasserstoff im Erdgasnetz festgelegt wird, um den Hochlauf der entsprechenden Technologieentwicklung zu fördern.

Landnutzung 5.0

Weniger CH_4 , N_2O und CO_2 Mehr Tierwohl, Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt

Stadt-Land-Beziehung stärken



[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die: klimaschädliche Subventionen in der Landwirtschaft abgebaut werden.

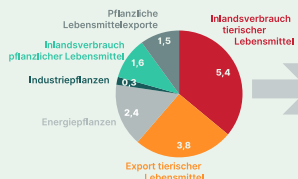
1. eine kombinierte Tierwohl- und Emissionsabgabe ($> 100 \text{ € pro Tonne CO}_2\text{e}$) eingeführt wird, aus deren Einnahmen Leistungen von Landwirt*innen vergütet werden können, die bisher unwirtschaftlich waren. Dazu gehören zum Beispiel Leistungen für das Tierwohl, den Moorschutz, den Klimaschutz, den Landschafts-, Biodiversitäts-, Gewässer- und Bodenschutz, sowie den Wasserrückhalt und die Umweltbildung und Erholung.
2. bei der landwirtschaftlichen Produktion die Stickstoffeffizienz durch eine stärkere Begrenzung betrieblicher Stickstoffbilanzüberschüsse (Stoffstrombilanzverordnung) erhöht wird.
3. die Erzeugung Erneuerbarer Energien aus Biomasse zukünftig weitgehend auf Gülle und Reststoffe beschränkt wird (ohne organische Reststoffe sowie holzige Biomasse aus Forst und von landwirtschaftlichen Flächen) und
4. Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Bau von AgriPV-Anlagen fördert, die auf derselben Fläche weiterhin landwirtschaftliche Nutzung zulassen.

#17



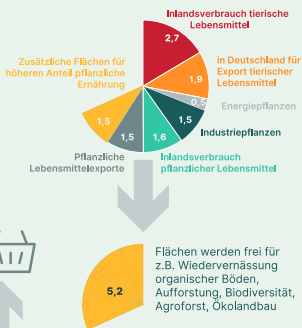
Bioökonomie 2.0 - Voraussetzungen und Wege zu mehr nachwachsenden und weniger fossilen Rohstoffen

Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche in Deutschland 2017



Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche in Deutschland 2035

– Szenario 50% weniger Tierproduktion



z.B. Bauelemente und Dämmstoffe aus (Moor-)Biomasse, Verpackungsmaterial aus Cellulose, Papier und Kartonagen aus Gras, Möbel und Taschen aus Pflanzenfasern usw.



+ Wachsende Rohstoffe für die stoffliche Nutzung

[Zahlenangaben in Mio. ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Deutschland]

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich folgende Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die:

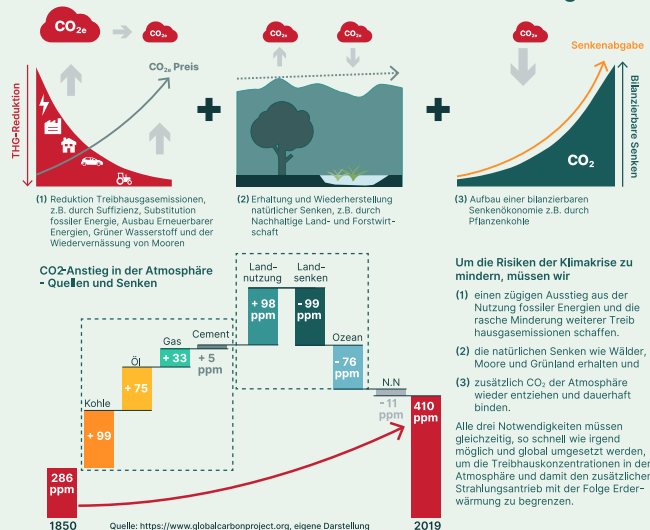
1. die Chancen der Bioökonomie besser genutzt werden, aber auch seine Grenzen festgelegt sind (zum Beispiel durch Flächenkonflikt mit anderen Landnutzungsformen). Das wäre zum Beispiel im Kreislaufwirtschaftsgesetz möglich.
2. die stoffliche Nutzung von Biomasse den Vorrang vor der energetischen Nutzung (Kaskadennutzung) bekommt
3. Geschäftsmodelle gefördert werden, die nachwachsende Rohstoffe sinnvoll nutzen, um fossile Energieträger (Rohstoffe) einzusparen

[Mehr Info](#)

#18



Aufbau einer bilanzierbaren CO₂-Senkenökonomie als eine von drei Notwendigkeiten



Mehr Info

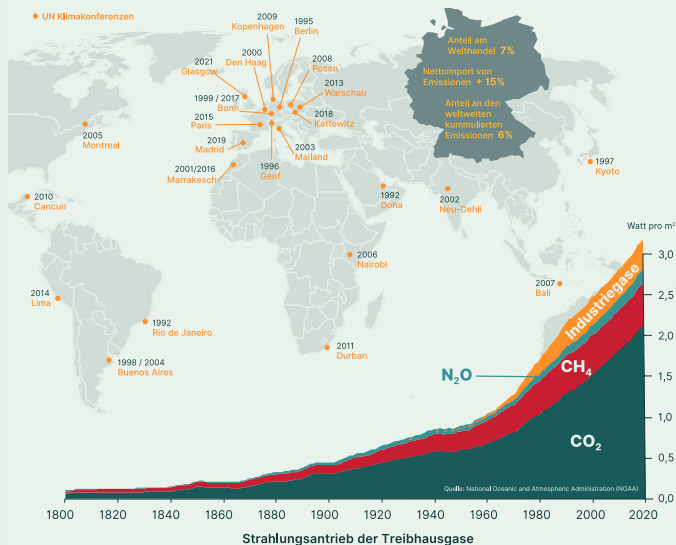
Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

1. natürliche Kohlenstoffsinken wie **Wälder und Moore dauerhaft erhalten** bleiben,
2. Regeln für eine **verbindliche und transparente Bilanzierung von Senkenleistungen** eingeführt werden, die international überwacht werden. Dies ist auch notwendig, um einheitliche Standards zu schaffen, mit denen Senkenleistungen in der CO₂-Bilanz angerechnet werden können,
3. eine allgemeine Abgabe eingeführt wird für den Erhalt natürlicher Senken und den **Aufbau von zusätzlichen bilanzierbaren Senken**.

#19

Verantwortung Klimadiplomatie Deutschland

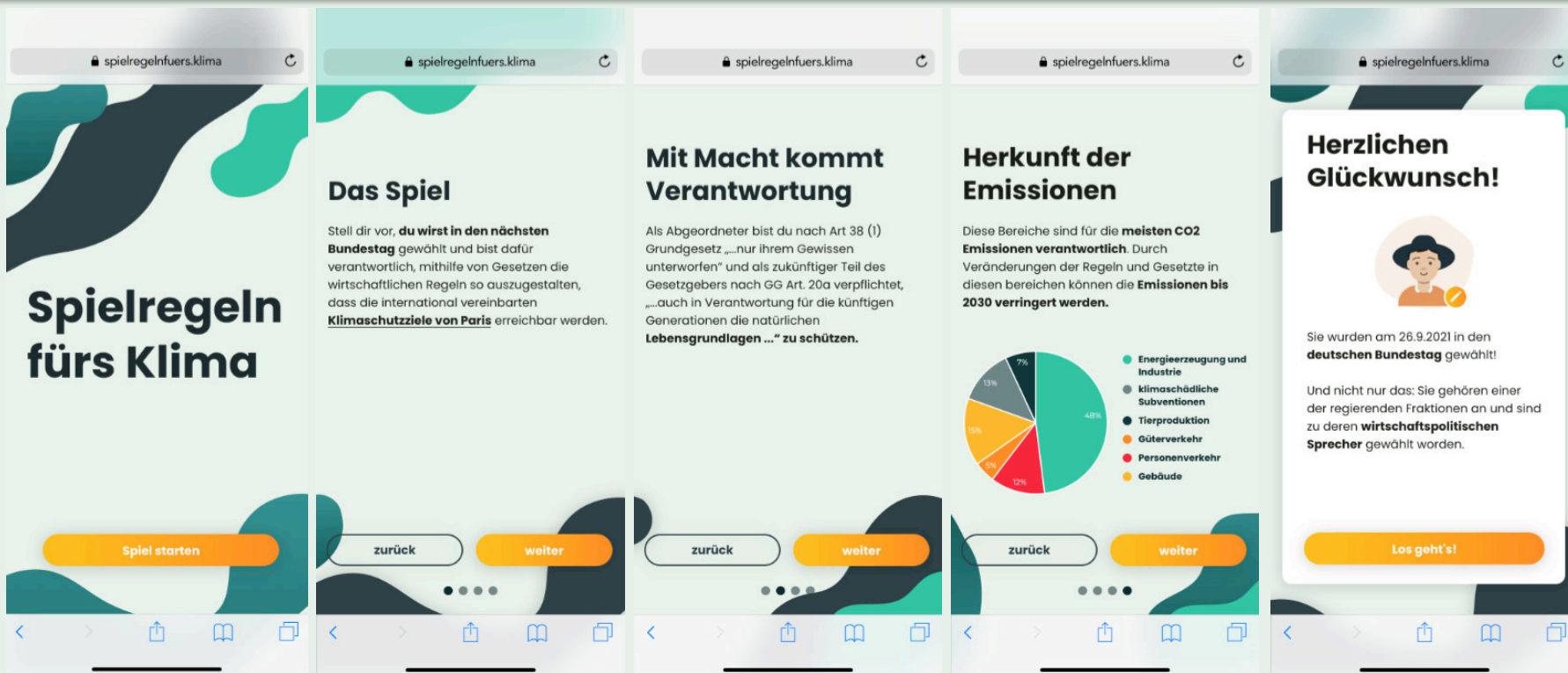
• UN Klimakonferenzen



Mehr Info

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die:

1. es möglich wird, Klimaschutzstandards und Klimaabgaben zur Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommen rechtsverbindlich im Welthandelsrecht (Art. XX GATT) zu verankern,
2. sich Länder zum Beispiel im Rahmen eines „Klimaclubs der Willigen“ auf einheitliche CO₂-Preise bzw. auf einheitlichere, staatlich veranlasste Preisbestandteile (IWF 2019) auf Energie verständigen können (vgl. MP 10),
3. ein Grenzausgleich für CO₂-Preise gegenüber Drittstaaten eingeführt wird, um zu verhindern, dass Unternehmen ihre Produktion in Länder verschieben, in denen die Emissionsauflagen nicht so streng sind (Carbon Leakage),
4. die bisherigen Maßnahmen zum Schutz vor Carbon leakage durch Endproduktabgaben und Carbon Contract of difference ersetzt (vgl. MP 12) werden
5. es eine einheitliche und angemessene Bepreisung von Emissionen im internationalen Flugverkehr gibt und die Einnahmen daraus in die Förderung von treibhausgasärmere Alternativen wie Bahnfahren und E-Fuels fließen
6. Unternehmen international zur Bilanzierung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet werden (vgl. MP 3)
7. gemeinsame Standards für die Kennzeichnung von verwendeten Materialien in exportierten Produkte entwickelt werden, um materialspezifisches Sortieren und Recyceln zu vereinfachen (vgl. MP 4)
8. Klimaschutzanforderungen und Berichtspflichten in den Regularien des internationalen Kapitalgesellschaftsrechts (Aktienrecht) verankert werden,
9. beim internationalen Güterverkehr eine Speditionsabgabe eingeführt wird (vgl. MP 11),
10. Deutschland in einen internationalen Klimafonds einzahlt für die Dekarbonisierung der Industrie und eine klimaverträgliche Landnutzung auch in weniger entwickelten Ländern
11. EU-weit auf eine fahrleistungsbezogene PKW-Maut zur Internalisierung aller Externalitäten eingeführt wird (vgl. MP 7)



Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit



Jetzt sind Sie dran!



Sprechen Sie uns an info@waehlbar2021.de